

INFORMATION UND BILDUNGSARBEIT VON UND FÜR DIE SAP®-COMMUNITY



Gregory Ouillon, New Relic



Hans Haselbeck, Empirius



Thomas Henzler, DSAG



Nikolas Roggenbauer, Automatics.ai



Tanja Schöller, Itesys

Summit der SAP-Community Competence Center



In der S/4-Conversion entscheidet die SAP-Basis mit der Business Transformation Suite über den Erfolg. Der Anwenderverein DSAG engagiert sich für eine Weiterführung des Customer Competence Center, CCC, und des Customer Center of Expertise, CCoE. Partner wie New Relic, Empirius, Automatics.ai und Itesys unterstützen die SAP-Basis und die E-3 Bildungsarbeit beim Competence Center Summit 2023. **Ab Seite 32**

INHALT

MEINUNG DER COMMUNITY

Editorial: SAP'sches Carve-out	5
Hausmitteilung:	
Christian Klein hat recht, SAP nicht	6
Das aktuelle Stichwort: Center of Automation zündet den Booster	12
no/name: Walldorf, wir haben ein Problem	14
CFO: Der CFO wird zum Data Steward	41
B2B2C: Die Zukunft liegt im Marketing	45
IT-Security: Cloud first – Compliance second?	47
Open Source: Kubernetes als Katalysator für Cloud-nativ	50
Digitale Transformation: Die digitale Zukunft Europas	55
Satire: Das Letzte: Hassos Wunschliste	63

SZENE

SAPAnoptikum	8
BuByDe ist tot	9
Jahr eins nach dem Jubiläum	10
Neuland	13
Was passiert in der Cloud?	13
Zukunftsträchtig	16
Buchtipps: Technikromane	20
Automatisierung der Automatisierung	22
Digitalisierung von Prozessen	23
www.E3date.info	23
Community Short Facts	24
Schwachstelle Mensch im Hacker-Visier	27

PEOPLE MANAGEMENT

Menschen im Februar 2023	28
HR-Abteilungen digitalisieren	30
New Work	31

COVERSTORY

Transformation der SAP-Basis	32
Schauen, was passiert	36

WIRTSCHAFT

Fusionen, Übernahmen, Partnerschaften	38
Wirtschaftlich stürmische Zeiten	40

BUSINESS MANAGEMENT

Environment – Social – Governance	42
Praxishilfe zur Digitalisierung	44
Sinnvolle Datennutzung	46

IT MANAGEMENT

S/4-Engstellen	48
BigQuery Machine Learning	51
Hybrid Cloud und Data Fabric	52
Hybrid gewinnt	53
Mehr als Kosmetik	54
E-3 Partner	56
Rätselhaftes aus der Community	64
Vorschau	65
Index	66



Salzburg: Heimat des
CC-Summits 2023

E-3 Coverstory: Competence Center

Das CCC-Forum findet dieses Jahr als CC-Summit am 1. und 2. Juni in Salzburg statt. Die Tradition des CCC und CCoE im D-A-CH-Raum wird mit einer zweitägigen Veranstaltung fortgesetzt. Es geht nicht nur um SolMan und ALM. Alle Herausforderungen an der SAP-Basis für eine erfolgreiche S/4-Conversion stehen im Zentrum. Ab Seite 32

Patrik Monz, Caleo

Neue Wege für die Konzernberichterstattung: Sowohl für die externe Rechnungslegung als auch für das interne Management-Reporting sind neue Systeme gefragt.

Seite 18



Martin Grentzer, Aconso

HR-Abteilungen digitalisieren: Home-office-Trend, rechtliche Verschärfungen und der Fachkräftemangel. Eine durchdachte Digitalisierungsstrategie muss her.

Seite 30



Timo Klein, Ajco

Die Zukunft liegt im Marketing: CRM-Anwendungen gestalten den Kontakt mit den Kunden, Marketing ist ergänzendes Werkzeug für den Vertrieb.

Seite 45



Oliver Frnk, Prior1

Hybrid gewinnt: Die Entwicklung der Rechenzentren in Deutschland 2023 wird von fünf wesentlichen Trends geprägt. Seite 53



SAP-S/4-Hana-Migrationen und -Updates bei knappen Ressourcen

S/4-Engstellen

Im Fokus der digitalen Transformation vieler SAP-Kunden steht die Migration nach S/4. Angesichts knapper Ressourcen entsteht Bedarf an einer effizienten Umsetzung der Migration sowie nachfolgender Upgrades.

Von Kerstin Eder, SOA People

Die Mainstream-Wartung für Kernanwendungen von ECC 6.0 und SAP Business Suite 7 endet im Dezember 2027. Damit stehen viele Unternehmen vor der Herausforderung, mit knappen Ressourcen zu minimalen Kosten zu migrieren. Die Pandemie, anhaltende Lieferkettenschwierigkeiten und geopolitische Veränderungen weltweit haben bei einigen Unternehmen geplante S/4-Migrationen teils verzögert sowie Ressourcen zusätzlich begrenzt.

Der DSAG-Investitionsreport von verganginem Jahr stellte fest, dass von den 198 befragten Mitgliedsunternehmen 75 Prozent noch SAP ERP beziehungsweise Business Suite 7 einsetzen, 32 Prozent S/4-On-premises nutzen und ein geringer Anteil auf S/4-Private-Cloud (6 Prozent) oder Public Cloud (2 Prozent) setzt. Gartner schätzte vergangenes Jahr, dass rund 70 Prozent der Business-Suite-7- und ECC-Kunden bis Mitte 2023 und knapp ein Viertel spätestens 2025 nach S/4 wechseln möchte.

Die Migrationswelle, die sich aus diesen Zahlen ergibt, gilt es innerhalb weniger Jahre zu stemmen. Für jedes einzelne dieser Migrationsprojekte braucht es unter anderem Geschäftsprozess-Experten für die

Evaluierung von Verbesserungen und Mehrwerten von S/4, funktionale Experten für die Konfiguration und verschiedene technische Teams für die Migration von Schnittstellen, Erweiterungen und kundenspezifischen Inhalten. Eine Befragung von DSAG-Mitgliedern im Juni 2022 zeigt nicht überraschend, dass 63 Prozent der Befragten interne Fähigkeiten und Personalmangel als die mit Abstand größte Herausforderung bei Innovationsprojekten betrachten.

Deadline 2030

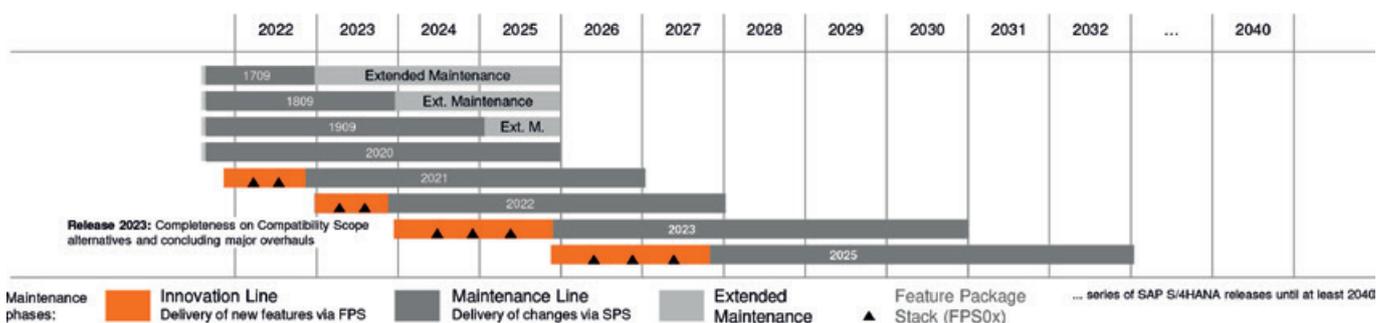
SAP bietet eine Wartungsverlängerung bis 2030 zu einem Aufpreis von 2 Prozent. Dies mag eine temporäre Notlösung für jene sein, die nicht rechtzeitig die Migration umsetzen können. Der große Nachteil ist jedoch die Wettbewerbsfähigkeit. Wer beispielsweise auf der letzten ECC-Version EHP 8 von 2015 ist, nutzt ein altes Kernsystem ohne Update oder neue Funktionalitäten. Würde dieses System erst 2030 abgelöst werden, liegt das Unternehmen im Kernsystem rund 15 Jahre technologisch zurück.

Gleichzeitig zahlen diese SAP-Kunden jährlich Wartung, ohne viele der gewinnbringenden Innovationen nutzen zu können.

Von der ersten S/4-Version 1511 bis zu S/4 Hana 2021 sind insgesamt 2868 neue Funktionalitäten von SAP bereitgestellt worden. Mit dem S/4-Release 2022 sind weitere 873 Innovationen hinzugekommen. Ohne diese Innovationen entgehen den SAP-Bestandskunden Chancen für eine kontinuierliche Unternehmenstransformation, Produktivitätssteigerung und Vereinfachung von Geschäftsprozessen.

Seit 2015 wurden bereits acht S/4-Releases herausgegeben. Das nächste wird S/4-Release 2023 sein, ab dem es zukünftig alle zwei Jahre eine neue S/4-Hana-Version für On-premises geben wird. Die Mainstream Maintenance eines Releases besteht dann aus zwei Phasen: der Innovation Line, wo neue Funktionalitäten über die Feature Package Stacks (FPS) bereitgestellt werden, sowie der darauffolgenden Maintenance Line, bei der Änderungen über Support Package Stacks (SPS) verfügbar sind. Auf dem Innovationstrack bleibt man somit nur bei regelmäßigen Updates alle zwei Jahre.

Laut dem Statista Research Department sind weltweit bereits Ende des zweiten Quartals 2022 rund 20.000 Kunden auf der S/4. Die Releases S/4 1511, 1610 und 1709 sind schon nicht mehr mit dem Enterprise Sup-



Executive Summary

- [1] SAP S/4HANA 2022 with RTC on October 12th, 2022, stays with the current Release Strategy 1+4 (1 year innovation line, 4 years standard maintenance line)
 - [2] Starting with SAP S/4HANA 2023, the innovation line will be extended to 2 years with an additional maintenance line of 5 years (2+5)
 - [3] For the 3 releases 1709, 1809, 1909 the extended Maintenance will end in 2025, ordering details in note [3246630](#)
 - [4] During the innovations line, SAP will continue to deliver innovations in 3 Feature Package Stacks (FPS) in 2 years
 - [5] Release Naming convention: [YYYY] (e.g., 2022) for SAP S/4HANA and SAP S/4HANA Cloud, private edition, [YYMM] (e.g., 2208) for SAP S/4HANA Cloud, public edition
 - [6] SAP will continue to support SAP S/4HANA until 2040
- => all customers can adopt SAP S/4HANA Innovations at their own pace (no customer has a disadvantage compared to the previous [1+4] strategy)

Wartung und Basis-Arbeit werden eine Herausforderung mit Innovation, Maintenance und Extended Line – bis 2040 soll das Konstrukt dann bestehen.

port abgedeckt. Für die Version 2022 endet die Wartung im Dezember 2027, für die Version 2023 gilt dann die neue Frist bis 2030. Analog zur Extended Maintenance bei ECC bietet SAP für einen Aufpreis von 4 Prozent eine Wartungsverlängerung für S/4-On-prem-Kunden an. Upgrades in S/4 Hana können somit ebenfalls geschoben werden. Neben der verminderten Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit ist das Herauszögern von Upgrades in S/4 jedoch auch aus kaufmännischer Sicht für Unternehmen erfahrungsgemäß unattraktiv. Es ist daher anzunehmen, dass die Mehrheit der Unternehmen, die S/4-On-premises einsetzen, mit hoher Sicherheit innerhalb des regulären Wartungszeitraums ihrer S/4-Version updaten möchte. Diese erforderlichen S/4-Updates treffen somit auf die Migrationswelle. Zudem werden Unternehmen, die in der Innovation Line bleiben möchten, auch nach 2030 weiterhin jedes zweite Jahr auf die neueste Version updaten.

Handlungsoptionen

Der Kern des klassischen Ansatzes ist ein Beratungsprojekt. In Ausnahmefällen, wenn große Optimierungsschritte notwendig sind, ist dies ein neues Implementierungsprojekt „auf der grünen Wiese“ (Greenfield), mit dem auch ein sehr großer Ressourcenbedarf auf allen Seiten verbunden ist. In der Regel hat sich aber eine Konvertierung des bestehenden Systems in ein S/4-System bewährt (Brownfield). Hierbei werden die bestehenden Systeme zunächst eins zu eins nach S/4 Hana überführt, um dann im Anschluss die gewünschten Optimierungen vorzunehmen. Auch dieser Ansatz bedeutet für Kunden und Partner zwar immer noch ein nennenswertes Projekt, bietet aber den

Release	2021	2022	2023*	2025*	2027*	
Application	Adv. Shipping & Receiving	Adv. Intercompany Sales	Enh. Maintenance Scheduling Board	Capable-to-Promise (aATP)	Value Chain Analysis for Proc.	Enhanced Sustainability
Application	Sales Order Automation	Complex Services (Central Proc.)	Interaction Center (imp. for Utilities)	Asset-centric Service	Projects in Solution Order	Complex Assets
Application	Collaborative MRP	Supply-based Confirmation	HCM on SAP S/4HANA	Safety Data Sheet Authoring	Service Mgmt. for Utilities	Enh. Sales Order Scheduling
Technology	Rise with SAP	Embedded Steampunk	FPS Toggle Framework	Central Business Configuration	?	

Rise, Abap auf BTP (Steampunk), Feature Flags Service (Toggle) – jede Zeit, ihre passende Technology

Vorteil, dass an manchen Stellen die Innovationen von S/4 genutzt werden können, auch wenn noch nicht alle Optimierungsdiskussionen abgeschlossen sind.

Möchte man nun den Ressourceneinsatz noch weiter optimieren, stehen Automatisierungswerkzeuge wie Mignow zur Verfügung. Diese SAP-zertifizierte Lösung nutzt zum einen den Software Update Manager (SUM) und ermöglicht damit eine echte Konvertierung des Systems. Darüber hinaus werden vor- und nachgelagerte Prozesse so weit automatisiert, dass das Projektteam sich auf die komplexeren Spezialthemen konzentrieren kann. Über den Gesamtprozess gesehen wird dadurch je nach Projekt eine Automatisierung von über 60 Prozent, im Bereich der Custom-Code-Konvertierung (Z-Namensraum) sogar 95 Prozent erreicht.

Um nun die Doppelbelastung aus Migrationen und Updates in den Griff zu bekommen, ist es entscheidend, dass mit dieser Form der Automatisierung auch die regelmäßigen Updates der Innovation Line abgedeckt sind. Auf Grundlage der oben genannten und weiterer Migrationsoptionen ist daher in jedem Einzelfall mit einem Migrationsexperten zu prüfen, welche Herangehensweise und Betriebsoption unter Be-

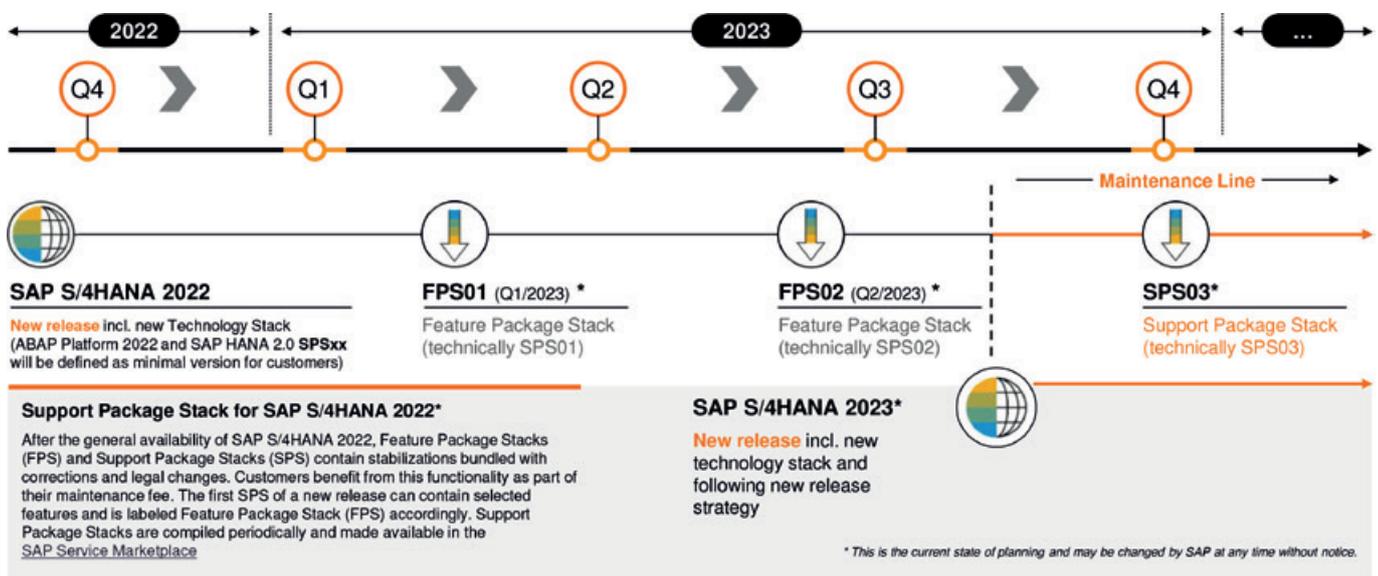
rücksichtigung der individuellen Ausgangssituation optimal ist.

Fest steht allerdings, dass Unternehmen umso mehr Handlungsspielraum haben, je früher ihnen bewusst ist, wie sie sich zukünftig in SAP S/4 Hana aufstellen und in die Cloud transformieren möchten. Ein Kernsystem auf weitgehend neuem Stand ist schließlich der Schlüssel zu den neuesten Innovationen und infolgedessen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit. Dies bestätigt auch der Vorstandsvorsitzende der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e (DSAG e.V.) Jens Hungershausen, der in einer Pressemitteilung vom Oktober 2022 hervorhob, „Unternehmen beziehungsweise Organisationen dabei zu unterstützen, besser mit Veränderungen Schritt zu halten“.



Kerstin Eder, SAP-Vertriebsbeauftragte, SOA People

soapeople.com



2023 wird kompliziert: SAP will sich mit einem konsolidierten S/4 Hana für 2025 und danach richtig aufstellen. (Alle Grafiken: SAP)